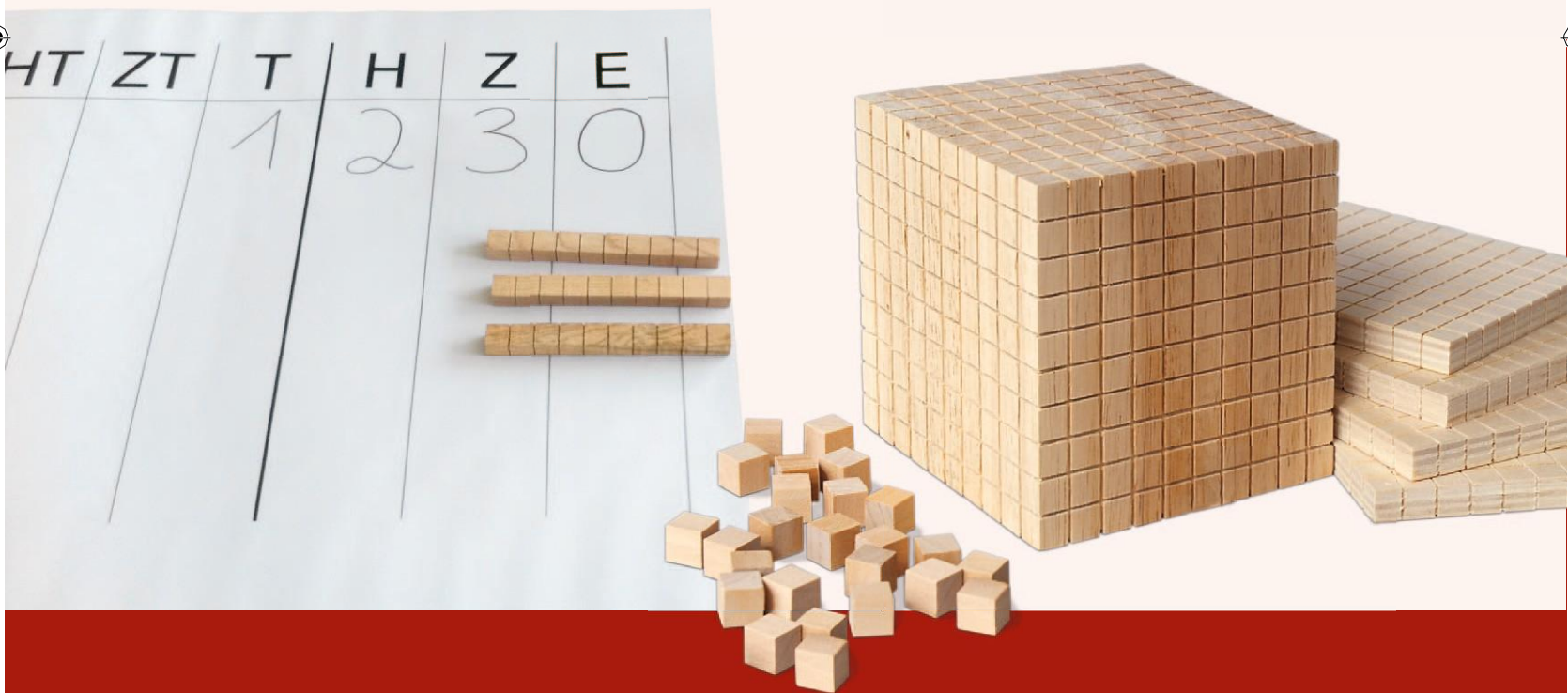


# Mathe sicher können

**Auszug**  
"N7 - Schriftlich  
addieren und  
subtrahieren" aus:

Handreichungen für ein Diagnose- und Förderkonzept  
zur Sicherung mathematischer Basiskompetenzen



## Natürliche Zahlen

Ermöglicht durch

Deutsche  
Telekom  
Stiftung




**Cornelsen**

Herausgegeben von  
Christoph Selter  
Susanne Prediger  
Marcus Nührenböcker  
Stephan Hußmann

## So funktioniert das Diagnose- und Förderkonzept

In den 15 Diagnose- und Förderbausteinen erarbeiten Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern wichtige Basiskompetenzen.



**Standortbestimmung – Baustein N4 B**

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**15 Basiskompetenzen**  
gliedern die Bausteine und verbinden Diagnose und Förderung.


**Diagnose:**  
Mit 2 bis 4 Aufgaben in der Standortbestimmung stellen Sie fest, was die Lernenden schon können.

**Kann ich Divisions-Aufgaben zu Situationen finden und umgekehrt?**

**1 Mit Division gerecht verteilen**

Drei Kinder teilen sich 12 Bonbons.  
Jedes Kind bekommt gleich viele.  
Wie viele Bonbons bekommt jedes Kind?  
Schreibe eine passende Geteilt-Aufgabe auf: \_\_\_\_\_

Zeichne ein Bild:




Die Standortbestimmungen befinden sich im hinteren Teil dieser Handreichungen als Kopiervorlage.

**1 Mit Division gerecht verteilen**

**1.1 Bonbons gerecht verteilen**

a) Drei Kinder teilen sich 24 Bonbons.  
Jedes Kind bekommt gleich viele.  
Verteile die Bonbons gerecht.  
Wie viele Bonbons bekommt jedes Kind?

Nimm Plättchen zu Hilfe, wenn du möchtest.

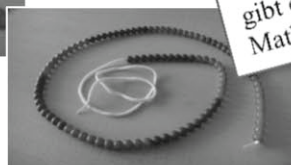
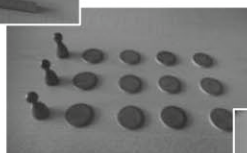
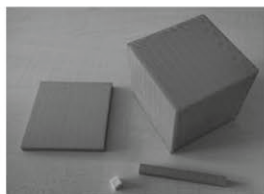
b)  Vergleiche eure Lösungen zur Aufgabe a).  
Schreibt eine passende Geteilt-Aufgabe auf.

c) Schreibe die passende Geteilt-Aufgabe auf und rechne sie aus.



**Förderung:**  
Zu jeder Diagnoseaufgabe gibt es eine passende Fördereinheit, die differenziert und gemeinsam bearbeitet wird.

Die Fördereinheiten sind in einem eigenen Förderheft abgedruckt und in dieser Handreichung erläutert.



**Material:**  
Zu vielen Förderaufgaben gibt es Material, mit dem man Mathe besser verstehen kann.

Tipps zum Material sind in dieser Handreichung.  
Viele Materialien befinden sich im zugehörigen Materialkoffer von Cornelsen Experimenta

# Mathe sicher können

## Handreichungen für ein Diagnose- und Förderkonzept zur Sicherung mathematischer Basiskompetenzen

### Natürliche Zahlen

**Herausgegeben von**  
Christoph Selter  
Susanne Prediger  
Marcus Nührenbörger  
Stephan Hußmann

**Entwickelt und Erprobt von**  
Kathrin Akinwunmi  
Theresa Deutscher  
Corinna Mosandl  
Marcus Nührenbörger  
Christoph Selter

Erarbeitet an der Technischen Universität Dortmund  
im Rahmen von `Mathe sicher können`, einer Initiative der Deutsche Telekom Stiftung.

Herausgeber: Christoph Selter, Susanne Prediger, Marcus Nührenbörger, Stephan Hußmann

Autorinnen und Autoren: Kathrin Akinwunmi, Theresa Deutscher, Corinna Mosandl, Marcus Nührenbörger, Christoph Selter

Redaktion: Corinna Mosandl, Birte Pöhler, Lara Sprenger

Illustration der Figuren: Andrea Schink

Alle sonstigen Bildrechte für Illustrationen und technische Figuren liegen bei den Herausgebern.

Umschlaggestaltung: Corinna Babylon

Unter der folgenden Adresse befinden sich multimediale Zusatzangebote:  
**[www.mathe-sicher-koennen.de/Material](http://www.mathe-sicher-koennen.de/Material)**

Die Links zu externen Webseiten Dritter, die in diesem Lehrwerk angegeben sind, wurden vor Drucklegung sorgfältig auf ihre Aktualität geprüft. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Seiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind.

1. Auflage, 1. Druck 2014

© 2014 Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu den §§ 46, 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht werden.

Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.


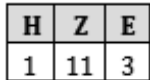

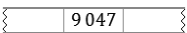



Druck: DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

ISBN 978-3-06-004901-1



PEFC zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig  
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten  
Quellen.  
[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

**Inhaltsverzeichnis der Handreichung Natürliche Zahlen**

<b>Hintergrund des Diagnose- und Förderkonzepts</b> <i>(Christoph Selter, Susanne Prediger, Marcus Nührenbörger &amp; Stephan Hußmann)</i>		
	Ausgangspunkte und Leitideen	7
	Strukturierung des Diagnose- und Fördermaterials	7
	Strukturierung der Handreichung	9
<b>Einbettung 1: Lernförderliche Unterrichtsmethoden</b> <i>(Gastbeitrag von Bärbel Barzel, Markus Ehret, Raja Herold &amp; Timo Leuders)</i>		
		13
<b>Einbettung 2: Anregung und Unterstützung der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung</b> <i>(Gastbeitrag von Olivia Mitas &amp; Martin Bonsen)</i>		
		17
<b>Zahlverständnis – Hinweise zu den Diagnose- und Förderbausteinen</b>		
<b>N1 Stellenwerte verstehen</b> <i>(Corinna Mosandl &amp; Marcus Nührenbörger)</i>		
	<b>N1 A</b> Ich kann Zahlen mit Material lesen und darstellen	21
	<b>N1 B</b> Ich kann bündeln und entbündeln	30
<b>N2 Zahlen ordnen und vergleichen</b> <i>(Corinna Mosandl &amp; Marcus Nührenbörger)</i>		
	<b>N2 A</b> Ich kann Zahlen am Zahlenstrahl lesen und darstellen	40
$765 < 7 \_ 5$	<b>N2 B</b> Ich kann Zahlen miteinander vergleichen und der Größe nach ordnen	49
	<b>N2 C</b> Ich kann zu Zahlen Nachbarzahlen angeben und in Schritten zählen	58
<b>Operationsverständnis – Hinweise zu den Diagnose- und Förderbausteinen</b>		
<b>N3 Addition und Subtraktion verstehen</b> <i>(Theresa Deutscher, Kathrin Akinwunmi &amp; Christoph Selter)</i>		
	<b>N3 A</b> Ich kann Additions- und Subtraktions-Aufgaben zu Situationen finden und umgekehrt	67
<b>N4 Multiplikation und Division verstehen</b> <i>(Kathrin Akinwunmi, Theresa Deutscher &amp; Christoph Selter)</i>		
	<b>N4 A</b> Ich kann Multiplikations-Aufgaben zu Situationen finden und umgekehrt	78
	<b>N4 B</b> Ich kann Divisions-Aufgaben zu Situationen finden und umgekehrt	89

## Zahlenrechnen – Hinweise zu den Diagnose- und Förderbausteinen

### N5 Addieren und Subtrahieren

(Theresa Deutscher, Kathrin Akinwunmi & Christoph Selter)

$$\begin{array}{r} 46 + 32 = 78 \\ 46 + 30 = 76 \\ 76 + 2 = 78 \end{array}$$

**N5 A** Ich kann sicher addieren und subtrahieren und meine Rechenwege erklären

99

### N6 Multiplizieren und dividieren

(Kathrin Akinwunmi, Theresa Deutscher & Christoph Selter)



**N6 A** Ich kann sicher mit Stufenzahlen multiplizieren und dividieren

108



**N6 B** Ich kann sicher multiplizieren und meine Rechenwege erklären

117

$$\begin{array}{r} 155 : 5 = 31 \\ 150 : 5 = 30 \\ 5 : 5 = 1 \end{array}$$

**N6 C** Ich kann sicher dividieren und meine Rechenwege erklären

127

## Ziffernrechnen – Hinweise zu den Diagnose- und Förderbausteinen

### N7 Schriftlich addieren und subtrahieren

(Theresa Deutscher, Kathrin Akinwunmi & Christoph Selter)

$$\begin{array}{r} 542 \\ + 315 \\ \hline 857 \end{array}$$

**N7 A** Ich kann schriftlich addieren und das Rechenverfahren erklären

135

$$\begin{array}{r} 785 \\ - 362 \\ \hline 423 \end{array}$$

**N7 B** Ich kann schriftlich subtrahieren und das Rechenverfahren erklären

144

### N8 Schriftlich multiplizieren

(Kathrin Akinwunmi, Theresa Deutscher & Christoph Selter)

$$\begin{array}{r} 72 \cdot 93 \\ 648 \\ 216 \\ \hline 6696 \end{array}$$

**N8A** Ich kann schriftlich multiplizieren und das Rechenverfahren erklären

153

## Kopiervorlagen

163

### Standortbestimmungen (Diagnosebausteine)

(Kathrin Akinwunmi, Theresa Deutscher & Corinna Mosandl)

### Auswertungstabellen

### Kopiervorlagen für die Förderung

## N7 A Schriftlich addieren und das Rechenverfahren erklären – Didaktischer Hintergrund

### Lerninhalt

Die schriftlichen Rechenverfahren (Bausteine N7 und N8) basieren auf einer festgelegten Abfolge von Schritten und unterscheiden sich somit von den freieren Formen des halbschriftlichen Rechnens (Bausteine N5 und N6). Während beim halbschriftlichen Rechnen mit *Zahlganzeheiten* gerechnet wird, werden die Zahlen beim schriftlichen Rechnen in ihre *Ziffern* zerlegt. Ein solides Stellenwertverständnis (Baustein N1) ist somit Voraussetzung für die verstehensorientierte Erarbeitung der Algorithmen.

Gerade Lernenden mit Schwierigkeiten beim Mathematiklernen vermitteln die klar vorgegebenen Rechenschritte bei den schriftlichen Verfahren oft ein Gefühl der Sicherheit. Eine lediglich rezeptartige Anwendung der Verfahren kann jedoch schnell zu Fehlern führen. Neben der sicheren Ausführung des Verfahrens ist daher ein Verständnis des Algorithmus mindestens genauso wichtig. Daher wird während der Förderung immer wieder der Frage „Warum funktioniert das Verfahren so?“ nachgegangen.

Der schriftliche Additionsalgorithmus wird zur verständnisbasierten Erarbeitung vom halbschriftlichen stellenweisen Rechnen abgeleitet. Da beim schriftlichen Rechnen (wegen möglicher Überträge) von rechts nach links gerechnet wird, wird der halbschriftliche Rechenweg ebenfalls beginnend bei den Einern notiert.

$$572 + 354 = 926$$

$$2 + 4 = 6$$

$$70 + 50 = 120$$

$$500 + 300 = 800$$

Halbschriftlich stellenweise

H	Z	E
5	7	2
+ 3	5	4
9	2	6

Schriftlich

Die mathematische Grundlage stellen das Kommutativ- und das Assoziativgesetz dar. Die Summanden werden stellenweise zerlegt und addiert.

$$572 + 354 = (500 + 70 + 2) + (300 + 50 + 4) = (2 + 4) + (70 + 50) + (500 + 300)$$

Auf dem Distributivgesetz basiert das spaltenweise Addieren beim schriftlichen Rechenverfahren. Die Stellenwerte werden durch die Positionen der Ziffern in der Zahl ausgedrückt.

$$(2 + 4) + (70 + 50) + (500 + 300) = (2 + 4) + (7 + 5) \cdot 10 + (5 + 3) \cdot 100$$

### Notations- und Sprechweise

Das Verstehen der schriftlichen Addition hängt eng mit einer richtigen und sorgfältigen Notations- und Sprechweise zusammen. Zu Anfang empfiehlt sich, parallel zur Bearbeitung der Aufgabe, ein lautes Mitsprechen, welches nach und nach in ein gedankliches Mitsprechen übergeht. Folgende Aspekte sind bei der Notations- und Sprechweise zu beachten:

Die Ziffern werden – beginnend bei den Einern – stellengerecht addiert. Der Stellenwert wird anfangs zur Verständnissicherung oben in der Spalte notiert. Die verwendeten Abkürzungen sind: E (Einer), Z (Zehner), H (Hunderter). Die Rechnung wird zu Beginn durch eine ausführliche Sprechweise begleitet, die mit der Zeit verkürzt werden kann: „4 (Einer) plus 2 (Einer) gleich 6 (Einer), ich schreibe 6 (Einer).“

Überschreitet die Summe der Ziffern in einer Spalte den Wert 9, so wird in der linken Spalte daneben der Übertrag notiert: „5 (Zehner) plus 7 (Zehner) gleich 12 (Zehner)“. Langversion: „Ich schreibe 12 (Zehner)“. Kurzversion: „Ich schreibe 2 (Zehner) und übertrage 1 (Hunderter)“. Bei der Langversion werden erst zum Schluss in einer weiteren Zeile die Zahlen gebündelt notiert.

H	Z	E
5	7	2
+ 3	5	4
8	12	6
9	2	6

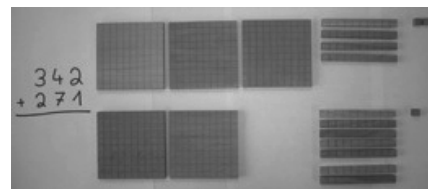
Langschreibweise

H	Z	E
5	7	2
+ 3	5	4
1		
9	2	6

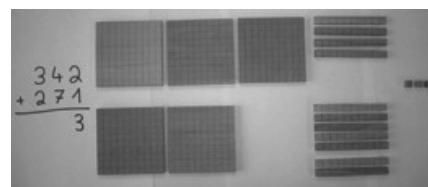
Kurzschreibweise

### Veranschaulichung und Material

Zur Veranschaulichung der schriftlichen Addition wird das Würfelmaterial, bekannt aus den Bausteinen N1, N3 und N5, genutzt. Mithilfe des Materials können beide Summanden stellengerecht untereinander gelegt und addiert werden. Das Bündeln von Mengen größer als 9 wird anhand des Materials durch das Umtauschen von zehn Einerwürfeln in eine Zehnerstange bzw. von zehn Zehnerstangen in eine Hunderterplatte veranschaulicht. Das Bündeln ist den Lernenden bereits aus Baustein N1 B bekannt bzw. sollte ggf. vorher wiederholt werden.



Veranschaulichung der Aufgabe 342 + 271

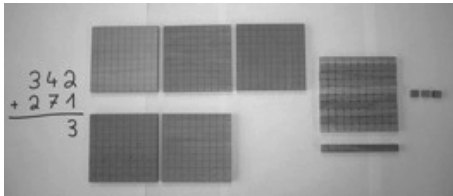


Veranschaulichung der Addition der Einer (1 + 2)

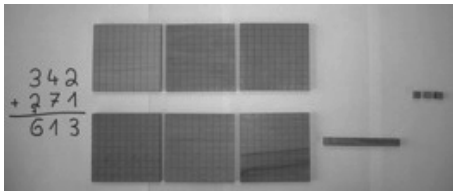
$$\begin{array}{r} 542 \\ + 315 \\ \hline 857 \end{array}$$

## Handreichungen – Baustein N7 A

Ich kann schriftlich addieren und das Rechenverfahren erklären



Veranschaulichung der Addition der Zehner (7 + 4)



Veranschaulichung der Bündelung der Zehner und der Summe

### Aufbau der Förderung

Die Förderung besteht aus vier Fördereinheiten:

- 1 Addition ohne Übertrag
- 2 Addition mit Übertrag
- 3 Addition mit der Null
- 4 Addition mit unterschiedlicher Stellenzahl

In **Fördereinheit 1** wird das schriftliche Additionsverfahren ausgehend vom stellenweisen halbschriftlichen Rechnen verstehensorientiert erarbeitet. Im Zentrum steht die Idee, dass die halbschriftliche Notation durch das schriftliche Verfahren abgekürzt werden kann. So kann, anstatt des erneuten Aufschreibens der Zwischenrechnungen, direkt mit der (in der Stellentafel) notierten Aufgabe gerechnet und die Zwischenergebnisse sofort als Teil des Endergebnisses notiert werden.

Die Aufgaben zum Rechnen mit Ziffernkarten (Aufgaben 1.4, 2.5, 3.3 und 4.3) bieten in dieser und den folgenden Fördereinheiten Übungsmöglichkeiten zur schriftlichen Addition (vgl. Wittmann / Müller 2012, S. 84 - 85). Ausgehend von verschiedenen Aufgabenstellungen sollen die Lernenden dreistellige Zahlen finden und zueinander addieren, so dass sich beispielsweise möglichst kleine bzw. große oder auch festgelegte Ergebnisse ergeben. Beim Ausprobieren und systematischen Vertauschen der Ziffernkarten können die Schülerinnen und Schüler einen vertieften Einblick in das schriftliche Additionsverfahren gewinnen und das Stellenwertsystem sowie Zahlbeziehungen weiter durchdringen.

Die Übungen beziehen sich auf den jeweiligen Inhalt der Fördereinheit, indem die zur Verfügung stehenden Ziffernkarten aufgabenbezogen festgelegt sind. Dadurch, dass unterschiedlich komplizierte Ziffernkombinationen von den Schülerinnen und Schülern gewählt und unterschiedlich viele Lösungen gefunden werden können, sind die Aufgaben zudem selbstdifferenzierend.

In **Fördereinheit 2** steht die verstehensorientierte Erarbeitung des Übertrags im Fokus. Der Bündelungsschritt von zehn Einern in einen Zehner bzw. zehn Zehnern in einen Hunderter wird durch die Langschreibweise (Tims Rechenweg) des schriftlichen Verfahrens betont. Die Kurzschreibweise (Dilaras Rechenweg) wird davon ausgehend abgeleitet (vgl. Aufgabe 2.3).

Rechenwege vergleichen																																							
Kenan, Tim und Dilara rechnen die Aufgabe $489 + 257$ . Beschreibe ihre Rechenwege. Was ist gleich? Was ist verschieden?																																							
Kenan rechnet so:			Tim rechnet so:			Dilara rechnet so:																																	
$489 + 257 = 746$			<table border="1"> <thead> <tr> <th>H</th> <th>Z</th> <th>E</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>+ 2</td> <td>5</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>13</td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>4</td> <td>6</td> </tr> </tbody> </table>			H	Z	E	4	8	9	+ 2	5	7	6	13	16	7	4	6	<table border="1"> <thead> <tr> <th>H</th> <th>Z</th> <th>E</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>+ 2</td> <td>5</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>4</td> <td>6</td> </tr> </tbody> </table>				H	Z	E	4	8	9	+ 2	5	7	1	1		7	4	6
H	Z	E																																					
4	8	9																																					
+ 2	5	7																																					
6	13	16																																					
7	4	6																																					
H	Z	E																																					
4	8	9																																					
+ 2	5	7																																					
1	1																																						
7	4	6																																					
$9 + 7 = 16$																																							
$80 + 50 = 130$																																							
$400 + 200 = 600$																																							

Vergleich der Überträge beim halbschriftlichen und schriftlichen Rechnen (Lang- und Kurzschreibweise)

**Fördereinheit 3** greift mit der Behandlung der Null ein typisches Schwierigkeitsmerkmal schriftlicher Additionsaufgaben auf. Dabei wird der Umgang mit der Null als Ziffer im ersten und zweiten Summanden sowie im Ergebnis thematisiert. Ein Schülerfehler (Aufgabe 3.1 b)) gibt einen Diskussionsanlass, die inhaltliche Bedeutung der Null zu besprechen.

b)	Tara rechnet die Aufgabe $235 + 504$ . Dabei macht sie einen Fehler. Welchen Fehler macht Tara? Warum ist das falsch?
$\begin{array}{r} 235 \\ + 504 \\ \hline 709 \end{array}$	

Ein Schülerfehler wird als Gesprächsanlass genutzt

Abschließend behandelt **Fördereinheit 4** Aufgaben mit unterschiedlicher Stellenzahl in den Summanden bzw. in der Summe. Hierbei wird unter anderem auch die stellengerechte Notation der Aufgaben durch die Lernenden thematisiert. Die Addition mit Übertrag wird bei den Aufgaben aufgegriffen, deren Summe eine Stelle mehr haben als ihre Summanden.

### Weiterführende Literatur

- Häsel-Weide, U. / Nührenböcker, M. (2013): Fördern im Mathematikunterricht. In Bartnitzky, H. / Hecker, U. / Lassek, M. (Hrsg.). Individuell fördern – Kompetenzen stärken (ab Klasse 3). Vol. 135, Heft 2. Frankfurt am Main: Grundschulverband.
- KIRA (o. J.): Schriftliche Addition. <http://www.kira.tu-dortmund.de/063>
- PIK AS (o. J.): Vom halbschriftlichen zum schriftlichen Rechnen. <http://www.pikas.tu-dortmund.de/053>
- Radatz, H. / Schipper, W. / Dröge, R. / Ebeling, A. (1999): Handbuch für den Mathematikunterricht. 3. Schuljahr. Schroedel: Hannover, 129 - 141.
- Wittmann, E. Ch. / Müller, G. N. (2012): Das Zahlenbuch 3. Stuttgart: Klett.



## N7 A – Durchführung und Auswertung der Standortbestimmung

**Dauer:** 15 - 20 Minuten

### Hinweise zur Durchführung:

Die Lernenden sind mit dem Beschreiben und Begründen des schriftlichen Additionsverfahrens oft nicht vertraut. Dies kann bei Aufgabe 2 d) zu Irritationen führen. Oft hilft es bereits, die Schülerinnen und Schüler zum Aufschreiben ihrer (der Lehrperson kurz mündlich beschriebenen) Ideen zu motivieren.

**Kann ich schriftlich addieren und das Rechenverfahren erklären?**

#### 1 Addition ohne Übertrag

a) 
$$\begin{array}{r} 264 \\ + 712 \\ \hline 976 \end{array}$$

b) 
$$\begin{array}{r} 134 \\ + 554 \\ \hline 688 \end{array}$$



#### 2 Addition mit Übertrag

a) 
$$\begin{array}{r} 241 \\ + 582 \\ \hline 823 \end{array}$$

b) 
$$\begin{array}{r} 334 \\ + 297 \\ \hline 631 \end{array}$$

c) 
$$\begin{array}{r} 638 \\ + 547 \\ \hline 1185 \end{array}$$

d) Sarah rechnet die Aufgabe  $427 + 456$ . Beschreibe, was sie macht.

$$\begin{array}{r} 427 \\ + 456 \\ \hline 3 \end{array}$$

Sarah kommt zuerst auf die 3 im Ergebnis, weil  $7+6=13$ . Die 3 Einer schreibt sie in der Einerspalte im Ergebnis.

$$\begin{array}{r} 427 \\ + 456 \\ \hline 3 \end{array}$$

Sarah hat noch 10 Einer übrig und schreibt diese unter die 5. Das ist falsch. Sie müsste dort eine 1 hinschreiben, weil von der 13 nur ein Zehner übertragen werden muss. Zehn Zehner wären in der Zehnerspalte ja Hundert und nicht zehn.



#### 3 Addition mit der Null

a) 
$$\begin{array}{r} 730 \\ + 107 \\ \hline 837 \end{array}$$

b) 
$$\begin{array}{r} 140 \\ + 510 \\ \hline 650 \end{array}$$

c) 
$$\begin{array}{r} 342 \\ + 167 \\ \hline 509 \end{array}$$



#### 4 Addition mit unterschiedlicher Stellenzahl

Rechne schriftlich untereinander.

a)  $34 + 152$

b)  $719 + 64$

c)  $1697 + 85$

$$\begin{array}{r} 34 \\ + 152 \\ \hline 186 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 719 \\ + 64 \\ \hline 783 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1697 \\ + 85 \\ \hline 1782 \end{array}$$



### Hinweise zur Auswertung:

#### Diagnoseaufgabe 1: Addition ohne Übertrag

Typische Fehler	Mögliche Ursache	Förderung
a), b) $\begin{array}{r} 264 \\ + 712 \\ \hline \end{array}$	Keine Bearbeitung. Die schriftliche Addition ist dem Lernenden nicht geläufig bzw. der Lernende ist sich hierbei unsicher.	Schriftliches Additionsverfahren erarbeiten und üben, insbesondere Wert auf das Verständnis legen (1.1 - 1.4).
a), b) $\begin{array}{r} 134 \\ + 554 \\ \hline 674 \end{array}$	Rechenfehler beim Einspluseins. Ist das Ergebnis um eins zu groß bzw. zu klein, wird ggf. zählend gerechnet.	Einspluseins trainieren, siehe Handreichung zum Baustein N3.

$$\begin{array}{r} 542 \\ + 315 \\ \hline 857 \end{array}$$

**Handreichungen – Baustein N7 A**

Ich kann schriftlich addieren und das Rechenverfahren erklären

**Diagnoseaufgabe 2: Addition mit Übertrag**

Typische Fehler		Mögliche Ursache	Förderung
a) - c)	$\begin{array}{r} 241 \\ + 582 \\ \hline 723 \end{array}$	Der Übertrag wird nicht berücksichtigt.	Übertrag erarbeiten und üben, insbesondere Bündelungsprinzip verstehen und mit der Notation in Verbindung bringen (2.1 - 2.5).
a) - c)	$\begin{array}{r} 241 \\ + 582 \\ \hline 724 \end{array}$	Es wird von links nach rechts gerechnet. Der Übertrag wird dementsprechend in der rechts anliegenden Spalte notiert.	Übertrag erarbeiten und üben, insbesondere Konsequenzen für Rechenrichtung verstehen (2.1 - 2.5).
b)	$\begin{array}{r} 334 \\ + 297 \\ \hline 621 \end{array}$	Kein Übertrag zur 9, weil sich hierdurch direkt wieder ein Übertrag ergeben würde.	Übertrag erarbeiten und üben, insbesondere Bündelungsprinzip verstehen und mit der Notation in Verbindung bringen (2.1 - 2.5).
b), c)	$\begin{array}{r} 334 \\ + 297 \\ \hline 721 \end{array}$	Die Überträge werden erst in der höchsten Stelle berücksichtigt.	
c)	$\begin{array}{r} 638 \\ + 547 \\ \hline 185 \end{array}$	Fehlvorstellung, dass die Summe nicht mehr Ziffern haben darf als die Summanden.	Übertrag beim halbschriftlichen und schriftlichen Rechnen vergleichen, Addition mit unterschiedlicher Stellenzahl üben (4.3).
d)	Schema-tische Regel des Ver-fahrens	Kein umfassendes Verständnis des schriftlichen Additionsverfahrens. Einigen Lernenden fällt auch nur das schriftliche Erklären schwer, ggf. mündlich nachfragen.	Übertrag verstehensorientiert erarbeiten, insbesondere Bündelungsprinzip verstehen und mit Notation in Verbindung bringen (2.1 - 2.5).

**Diagnoseaufgabe 3: Addition mit der Null**

Typische Fehler		Mögliche Ursache	Förderung
a)	$\begin{array}{r} 730 \\ + 107 \\ \hline 800 \end{array}$	Die Null setzt sich bei der Summe durch. Ggf. fehlerhafte Übertragung von der Multiplikation (Beispiel: $3 \cdot 0 = 0$ )	Rolle der Null beim Ziffernrechnen erarbeiten und üben (3.1 - 3.3).
b)	$\begin{array}{r} 140 \\ + 510 \\ \hline 65 \end{array}$	Der Lernende hat die Fehlvorstellung, dass die Null nicht notiert werden muss bzw. die Summe von zwei Nullen einen Übertrag ergibt (Summe 660).	Bedeutung der Stellen und der Null als Ziffer (in der Stellentafel bzw. mit Würfelmaterial) erarbeiten und üben (3.2; 3.3).
c)	$\begin{array}{r} 342 \\ + 167 \\ \hline 419 \end{array}$	Beim glatten Zehner wird die Übertragseins im Ergebnis notiert.	Rolle der Null in Verbindung mit dem Übertrag erarbeiten und üben (3.1 - 3.3).

**Diagnoseaufgabe 4: Addition mit unterschiedlicher Stellenzahl**

Typische Fehler		Mögliche Ursache	Förderung
a)	$\begin{array}{r} 34 \\ + 152 \\ \hline 492 \end{array}$	Keine stellengerechte Notation.	Stellengerechte Notation (in der Stellentafel) erarbeiten und üben (4.1; 4.2).
b)	$\begin{array}{r} 719 \\ + 64 \\ \hline 83 \end{array}$	Fehlvorstellung, dass die weitere Stelle im Minuenden nicht berücksichtigt werden muss, da im Subtrahenden auch keine Ziffer steht.	Bedeutung der Stellen (in der Stellentafel) erarbeiten und üben (4.1 - 4.3).
c)	$\begin{array}{r} 1697 \\ + 85 \\ \hline 1682 \end{array}$	Kein Übertrag in leere Stelle des Subtrahenden.	Bedeutung der Stellen und Überträge (in der Stellentafel) erarbeiten und üben (4.2; 4.3).

# 1 Addition ohne Übertrag

## 1.1 - 1.2 Erarbeiten (15 - 20 Minuten)

**Ziel:** Den schriftlichen Additionsalgorithmus verständnisbasiert vom halbschriftlichen stellenweisen Rechnen ableiten und erklären

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial; Stifte (gelb, rot, grün)

**Umsetzung:** 1.1 a) UG; b) EA, dann UG; 1.2 EA

Methode: Bei größeren Fördergruppen beide Rechenwege an der Tafel notieren und besprechen.

Impuls zur Besprechung der Stellenwerte (E, Z, H): Woher weißt du, dass die 6 bei Tim der 60 in Kenans Rechenweg entspricht? Warum steht hier 6 und dort 60?

Lösung: Die Einer, Zehner und Hunderter werden beides Mal stellenweise addiert, bei Kenan wird die Rechnung waagrecht und bei Tim senkrecht notiert. Tim braucht keine Nullen zu schreiben, da die Positionen der Ziffern innerhalb der Zahl (Einer-, Zehner-, Hunderterspalte) ihnen den Stellenwert zuweisen. Die Zwischenergebnisse werden bei Tim von rechts nach links direkt als Endergebnis notiert.

Zu beachten: Sicherstellen, dass das Verfahren verstanden ist: Wie bist du vorgegangen? Warum funktioniert das so? Ggf. Rechnung mit Würfelmaterial nachlegen lassen; Effizienz des Algorithmus besprechen: Warum ist Tims Rechenweg schneller?

**1.1 Rechenwege vergleichen**

a) Kenan und Tim rechnen die Aufgabe  $562 + 314$ . Beschreibe ihre Rechenwege.

Kenan rechnet so:

$$\begin{array}{r} 562 + 314 = 876 \\ 2 + 4 = 6 \\ 60 + 10 = 70 \\ 500 + 300 = 800 \end{array}$$

Tim rechnet so:

H	Z	E
5	6	2
+ 3	1	4
8	7	6

b) Markiere die Einer in gelb, die Zehner in rot und die Hunderter in grün. Was fällt dir auf? Was ist gleich? Was ist verschieden?

**1.2 Rechenwege ausprobieren**

Rechne die Aufgabe  $152 + 437$  so wie Kenan und so wie Tim.

Kenan rechnet so:

$$\begin{array}{r} 152 + 437 = 589 \\ 2 + 7 = 9 \\ 50 + 30 = 80 \\ 100 + 400 = 500 \end{array}$$

Tim rechnet so:

H	Z	E
1	5	2
+ 4	3	7
5	8	9

## 1.3 - 1.4 Üben (5 - 10 Minuten, zzgl. Aufgabengenerator)

**Ziel:** Additionsalgorithmus (ohne Übertrag) üben; Bedeutung der Positionen der Ziffern (in den Summanden und der Summe) in ihrem Zusammenhang verstehen

**Material:** MB: Ziffernkarten 1 bis 4 in zweifacher Ausführung

**Umsetzung:** 1.3 EA; 1.4 a) Aufgabengenerator (EA); b), c) Aufgabengenerator (EA oder PA)

Voraussetzung: Geläufigkeit des Einspluseins. Fördermöglichkeiten siehe Handreichung Baustein N3. Hintergrund: Da ausschließlich die Ziffernkarten 1 bis 4 verwendet werden, können nur Aufgaben ohne Übertrag entstehen.

Impuls: Wie kannst du ohne zu rechnen herausfinden, ob das Ergebnis kleiner oder größer wird? Was hat die Position der Ziffern in den Zahlen damit zu tun?

Mögliche Lösung:  
 Kleinstes Ergebnis:  $123 + 123 = 246$   
 Größtes Ergebnis:  $432 + 432 = 864$

**1.3 Rechne schriftlich untereinander**

a) 

H	Z	E
2	4	1
+ 1	2	3
3	6	4

b) 

H	Z	E
3	8	2
+ 4	1	2
7	9	4

c) 

H	Z	E
6	5	3
+ 2	3	6
8	8	9

d) 

H	Z	E
4	5	7
+ 5	4	2
9	9	9

**1.4 Rechnen mit Ziffernkarten**

Nimm dir die Ziffernkarten  $\overline{11223344}$ .

- a) Lege mit den Ziffernkarten immer zwei dreistellige Zahlen und addiere sie. Schreibe die Rechnungen in dein Heft.
- b) Lege die Aufgabe  $432 + 124$ . Vertausche immer zwei Ziffernkarten. Überlege zuerst, ob das Ergebnis kleiner oder größer wird, dann rechne aus und überprüfe.
- c) Finde die Aufgabe mit dem kleinsten Ergebnis. Finde die Aufgabe mit dem größten Ergebnis. Wie gehst du vor?

Beispiel:

4	3	2
+ 1	2	4
5	5	6

Rechnung:  

$$\begin{array}{r} 432 \\ + 124 \\ \hline 556 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 542 \\ + 315 \\ \hline 857 \end{array}$$

## Handreichungen – Baustein N7 A

Ich kann schriftlich addieren und das Rechenverfahren erklären

## 2 Addition mit Übertrag

### 2.1 - 2.2 Erarbeiten (25 - 30 Minuten)

**Ziel:** Den Übertrag beim schriftlichen Additionsalgorithmus verständnisbasiert vom halbschriftlichen stellenweisen Rechnen ableiten und erklären (Kurz- und Langschreibweise)

**Material:** MB: Würfelmaterial (Einerwürfel, Zehnerstangen, Hunderterplatten)

**Umsetzung:** 2.1 a) EA oder PA, dann UG; b) ggf. PA, dann UG; c) ggf. PA, dann UG, dann EA; 2.2 EA

Methode: Bei größeren Fördergruppen beide Rechenwege an der Tafel notieren und besprechen.

Hintergrund: Ausgehend vom halbschriftlichen Rechnen und dem Legen der Rechnung mit Würfelmaterial wird deutlich, dass die 14 Zehner zu einem Hunderter gebündelt werden können, wobei 4 Zehner übrig bleiben. In Kenans Rechenweg werden daher auch für das Endergebnis die 5 Hunderter (unterste Zeile) mit dem neu gebündelten Hunderter (Zeile darüber) zusammengerechnet. Beim schriftlichen Rechnen ergeben sich ebenfalls 14 Zehner, die sich zu einem Hunderter und 4 Zehnern bündeln lassen. Auch hier wird der neu gebündelte Hunderter mit den 5 weiteren Hundertern addiert. Hierzu wird er in die Hunderterspalte geschoben. Die restlichen 4 Zehner werden in der Zehnerspalte notiert.

Voraussetzung: Kenntnis des Bündelungsprinzips, ggf. mit Baustein **N1 B** wiederholen.

Zu beachten: Sicherstellen, dass der Übertrag verstanden ist: Was ist mit *bündeln* gemeint? Was bedeutet die kleine 1, die in die Spalte links geschoben wird? Warum muss die 1 mit der 5 addiert werden? Hilfestellung: Tims Rechenweg mit Würfelmaterial nachlegen und mit der Notation vergleichen.

Reflexion: Mit den Lernenden besprechen, dass die Kurzschreibweise eine schnellere Notation ermöglicht. Die inhaltliche Bedeutung der Übertrags-Eins, die in der Langschreibweise deutlicher wird, sollte jedoch auch bei der Kurzschreibweise immer noch mitgedacht werden.

Zu beachten: Sicherstellen, dass die Kurz- und Langschreibweise in Zusammenhang mit dem Übertrag verstanden sind: „Wie bist du vorgegangen? Warum funktioniert das so?“, ggf. Rechnung mit Würfelmaterial nachlegen lassen.

#### 2.1 Rechenwege vergleichen

Kenan und Tim rechnen die Aufgabe  $284 + 365$ .

Kenan rechnet so:

$$\begin{array}{r} 284 + 365 = 649 \\ 4 + 5 = 9 \\ 80 + 60 = 140 \\ 200 + 300 = 500 \end{array}$$



Kenan

Wenn ich die Aufgabe mit Würfelmaterial nachlege, kann ich 10 Zehner gegen einen Hunderter eintauschen.

Tim rechnet so:

H	Z	E
2	8	4
+ 3	6	5
5	14	9
6	4	9

Bei mir ist das genauso. Ich kann in meiner Rechnung auch 10 Zehner zu einem Hunderter bündeln.



Tim

a) Was meint Kenan? Lege die Aufgabe mit Würfelmaterial und erkläre.

b) Was meint Tim? Erkläre an seiner Rechnung und vergleiche mit Kenans Vorgehen.

#### 2.2 Rechenwege ausprobieren

Rechne die Aufgabe  $391 + 287$  so wie Tim und so wie Dilara. Erkläre die Rechenwege.

Tim rechnet so:

H	Z	E
3	9	1
+ 2	8	7
5	17	8
5	9	7

Dilara rechnet so:

H	Z	E
3	9	1
+ 2	8	7
5	17	8
5	9	7

**2.3 - 2.4 Erarbeiten (20 - 25 Minuten)**

**Ziel:** Mehrere Überträge beim schriftlichen Additionsalgorithmus verständnisbasiert vom halbschriftlichen stellenweisen Rechnen ableiten und erklären (Kurz- und Langschreibweise)

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** 2.3 ggf. PA, dann UG; 2.4 EA

**Methode:** Bei größeren Fördergruppen beide Rechenwege an der Tafel notieren und besprechen.

Zu beachten: Sicherstellen, dass die Überträge verstanden sind.

**Impuls:** Warum werden die Einsen jeweils eine Spalte nach links geschoben? Was bedeuten die kleinen Einsen? Bedeuten die kleinen Einsen in der Zehner- und in der Hunderterspalte das gleiche?

**Hilfestellung:** Die Rechenwege mit Würfelmaterial nachlegen und mit der Notation vergleichen lassen.

Zu beachten: Sicherstellen, dass die Kurz- und Langschreibweise im Zusammenhang mit den Überträgen verstanden sind.

**Impuls:** „Wie bist du vorgegangen? Warum funktioniert das so?“, ggf. Rechnungen mit Würfelmaterial nachlegen lassen.

**2.3 Rechenwege vergleichen**

Kenan, Tim und Dilara rechnen die Aufgabe  $489 + 257$ . Beschreibe ihre Rechenwege. Was ist gleich? Was ist verschieden?

Kenan rechnet so: $489 + 257 = 746$ $9 + 7 = 16$ $80 + 50 = 130$ $400 + 200 = 600$	Tim rechnet so: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><th>H</th><th>Z</th><th>E</th></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>9</td></tr><tr><td>+ 2</td><td>5</td><td>7</td></tr><tr><td>6</td><td>13</td><td>16</td></tr><tr><td>7</td><td>4</td><td>6</td></tr></table>	H	Z	E	4	8	9	+ 2	5	7	6	13	16	7	4	6	Dilara rechnet so: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><th>H</th><th>Z</th><th>E</th></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>9</td></tr><tr><td>+ 2</td><td>5</td><td>7</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td></td></tr><tr><td>7</td><td>4</td><td>6</td></tr></table>	H	Z	E	4	8	9	+ 2	5	7	1	1		7	4	6
H	Z	E																														
4	8	9																														
+ 2	5	7																														
6	13	16																														
7	4	6																														
H	Z	E																														
4	8	9																														
+ 2	5	7																														
1	1																															
7	4	6																														

**2.4 Rechenwege ausprobieren**

a) Rechne die Aufgabe  $376 + 158$  so wie Tim und so wie Dilara.

Tim rechnet so: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><th>H</th><th>Z</th><th>E</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>6</td></tr><tr><td>+ 1</td><td>5</td><td>8</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>14</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	H	Z	E	3	7	6	+ 1	5	8	4	12	14	5	3	4	Dilara rechnet so: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><th>H</th><th>Z</th><th>E</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>6</td></tr><tr><td>+ 1</td><td>5</td><td>8</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>4</td></tr></table>	H	Z	E	3	7	6	+ 1	5	8	5	3	4
H	Z	E																										
3	7	6																										
+ 1	5	8																										
4	12	14																										
5	3	4																										
H	Z	E																										
3	7	6																										
+ 1	5	8																										
5	3	4																										

b) Rechne die Aufgabe  $298 + 493$  so wie Tim und so wie Dilara.

Tim rechnet so: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><th>H</th><th>Z</th><th>E</th></tr><tr><td>2</td><td>9</td><td>8</td></tr><tr><td>+ 4</td><td>9</td><td>3</td></tr><tr><td>6</td><td>18</td><td>11</td></tr><tr><td>7</td><td>9</td><td>1</td></tr></table>	H	Z	E	2	9	8	+ 4	9	3	6	18	11	7	9	1	Dilara rechnet so: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><th>H</th><th>Z</th><th>E</th></tr><tr><td>2</td><td>9</td><td>8</td></tr><tr><td>+ 4</td><td>9</td><td>3</td></tr><tr><td>7</td><td>9</td><td>1</td></tr></table>	H	Z	E	2	9	8	+ 4	9	3	7	9	1
H	Z	E																										
2	9	8																										
+ 4	9	3																										
6	18	11																										
7	9	1																										
H	Z	E																										
2	9	8																										
+ 4	9	3																										
7	9	1																										

**2.5 Üben (Aufgabengenerator)**

**Ziel:** Additionsalgorithmus (mit Überträgen) üben und reflektieren; Bedeutung der Positionen der Ziffern (in den Summanden und der Summe) in ihrem Zusammenhang verstehen

**Material:** MB: Ziffernkarten 1 bis 9

**Umsetzung:** a) Aufgabengenerator (EA); b), c) Aufgabengenerator (EA oder PA)

**Hintergrund:** Da die Ziffernkarten 1 bis 9 verwendet werden, können Aufgaben ohne Übertrag, mit einem sowie mit mehreren Überträgen entstehen.

**Impuls:** Wie legst / veränderst du die Ziffernkarten, damit ein Übertrag / mehrere Überträge entstehen?

**Hintergrund:** Die Aufgabe ist offen formuliert, damit, je nach Leistungsniveau der Lernenden, entweder Ergebnisse nahe an 444 oder Ergebnisse, die 444 betragen, gefunden werden können. Es geht hauptsächlich um die systematische Veränderung der Summanden und die Beobachtung der Wirkung auf das Ergebnis.

**Lösung:** Z.B.  $298 + 146 = 444$ .

**2.5 Rechnen mit Ziffernkarten**

Nimm dir die Ziffernkarten 1 2 3 4 5 6 7 8 9.

- a) Lege Aufgaben mit **einem** Übertrag. Schreibe die Rechnungen in dein Heft.
- b) Wie findest du Aufgaben mit **zwei** Überträgen? Erkläre. Lege die Aufgaben und schreibe die Rechnungen in dein Heft.
- c) Finde Aufgaben, deren Ergebnis möglichst nah an 444 liegt. Wie gehst du vor?



$$\begin{array}{r} 542 \\ + 315 \\ \hline 857 \end{array}$$

**Handreichungen – Baustein N7 A**

Ich kann schriftlich addieren und das Rechenverfahren erklären

**3 Addition mit der Null**

**3.1 Erarbeiten (15 - 20 Minuten)**

**Ziel:** Rechnen mit der Ziffer Null bei der schriftlichen Addition verstehen und erklären

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** a) ggf. PA, dann UG; b) EA, dann ggf. UG

Methode: Bei größeren Fördergruppen beide Rechenwege an der Tafel notieren und besprechen. Zu beachten: Neben der Null im Ergebnis auch das Rechnen mit der Null im ersten Summanden besprechen: Warum ist 4 plus 0 gleich 4?

Hilfestellung: Den Rechenweg mit Würfelmaterial nachlegen und mit der Notation vergleichen lassen.

Typische Schwierigkeit: Fehler mit der Null sind mitunter auf eine fehlerhafte (unbewusste) Übertragung von der Multiplikation mit der Null zurückzuführen.

**3.1 Rechenwege vergleichen**

a) Kenan und Dilara rechnen die Aufgabe  $230 + 174$ . Beschreibe ihre Rechenwege. Wie kommen Kenan und Dilara auf die Null im Ergebnis?

Kenan rechnet so:	Dilara rechnet so:															
$230 + 174 = 404$	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td>H</td><td>Z</td><td>E</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>0</td></tr><tr><td>+ 1</td><td>7</td><td>4</td></tr><tr><td><u>1</u></td><td></td><td></td></tr><tr><td>4</td><td>0</td><td>4</td></tr></table>	H	Z	E	2	3	0	+ 1	7	4	<u>1</u>			4	0	4
H	Z	E														
2	3	0														
+ 1	7	4														
<u>1</u>																
4	0	4														
$0 + 4 = 4$																
$30 + 70 = 100$																
$200 + 100 = 300$																

b) Tara rechnet die Aufgabe  $305 + 534$ . Dabei macht sie einen Fehler. Welchen Fehler macht Tara? Warum ist das falsch?

$\begin{array}{r} 305 \\ + 534 \\ \hline 809 \end{array}$	Tara rechnet $3+0=0$ . Das ist falsch, weil $3+0=3$ .
---	--

**3.2 - 3.3 Üben (10 - 15 Minuten, zzgl. Aufgabengenerator)**

**Ziel:** Rechnen mit der Ziffer Null bei der schriftlichen Addition üben

**Material:** MB: Ziffernkarten 0, 0, 2, 3, 4, 6; ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** 3.2 EA; 3.3 a) Aufgabengenerator (EA); b) Aufgabengenerator (EA oder PA)

Zu beachten: Sicherstellen, dass das Rechnen mit der Null verstanden ist: Wie bist du vorgegangen? Kannst du das auch erklären?, ggf. Rechenschritte am Würfelmaterial zeigen lassen.

Hintergrund: Durch die Auswahl der Ziffernkarten kommen immer zwei Nullen in der gelegten Aufgabe vor.

Zu beachten: Kombinationen wie 023 sind nicht zulässig, da dreistellige Zahlen in der Aufgabenstellung gefordert sind.

Methode: Als Alternative legen sich die Lernenden gegenseitig die Aufgaben, der Partner schreibt die Rechnungen in sein Heft und rechnet aus.

**Lösung:**

Kleinstes Ergebnis: Z.B.  $204 + 306 = 510$   
 Größtes Ergebnis: Z.B.  $420 + 630 = 1050$

**3.2 Reche schriftlich untereinander**

a) <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td>H</td><td>Z</td><td>E</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>1</td></tr><tr><td>+ 5</td><td>0</td><td>6</td></tr><tr><td><u>9</u></td><td><u>3</u></td><td><u>7</u></td></tr></table>	H	Z	E	4	3	1	+ 5	0	6	<u>9</u>	<u>3</u>	<u>7</u>	b) <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td>H</td><td>Z</td><td>E</td></tr><tr><td>4</td><td>0</td><td>1</td></tr><tr><td>+ 5</td><td>3</td><td>6</td></tr><tr><td><u>9</u></td><td><u>3</u></td><td><u>7</u></td></tr></table>	H	Z	E	4	0	1	+ 5	3	6	<u>9</u>	<u>3</u>	<u>7</u>	c) <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td>H</td><td>Z</td><td>E</td></tr><tr><td>2</td><td>7</td><td>0</td></tr><tr><td>+ 1</td><td>6</td><td>0</td></tr><tr><td><u>4</u></td><td><u>3</u></td><td><u>0</u></td></tr></table>	H	Z	E	2	7	0	+ 1	6	0	<u>4</u>	<u>3</u>	<u>0</u>	d) <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td>H</td><td>Z</td><td>E</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>3</td></tr><tr><td>+ 1</td><td>2</td><td>6</td></tr><tr><td><u>6</u></td><td><u>0</u></td><td><u>9</u></td></tr></table>	H	Z	E	4	8	3	+ 1	2	6	<u>6</u>	<u>0</u>	<u>9</u>
H	Z	E																																																	
4	3	1																																																	
+ 5	0	6																																																	
<u>9</u>	<u>3</u>	<u>7</u>																																																	
H	Z	E																																																	
4	0	1																																																	
+ 5	3	6																																																	
<u>9</u>	<u>3</u>	<u>7</u>																																																	
H	Z	E																																																	
2	7	0																																																	
+ 1	6	0																																																	
<u>4</u>	<u>3</u>	<u>0</u>																																																	
H	Z	E																																																	
4	8	3																																																	
+ 1	2	6																																																	
<u>6</u>	<u>0</u>	<u>9</u>																																																	

Schreibe die fehlenden Ziffern in die grauen Kästchen.

e) <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td>H</td><td>Z</td><td>E</td></tr><tr><td>7</td><td>4</td><td style="background-color: #cccccc;">0</td></tr><tr><td>+ 1</td><td>5</td><td>3</td></tr><tr><td><u>8</u></td><td><u>9</u></td><td><u>3</u></td></tr></table>	H	Z	E	7	4	0	+ 1	5	3	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>3</u>	f) <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td>H</td><td>Z</td><td>E</td></tr><tr><td>6</td><td>0</td><td>7</td></tr><tr><td>+ 3</td><td>2</td><td style="background-color: #cccccc;">0</td></tr><tr><td><u>9</u></td><td><u>2</u></td><td><u>7</u></td></tr></table>	H	Z	E	6	0	7	+ 3	2	0	<u>9</u>	<u>2</u>	<u>7</u>	g) <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td>H</td><td>Z</td><td>E</td></tr><tr><td>2</td><td>7</td><td>0</td></tr><tr><td>+ 2</td><td style="background-color: #cccccc;">3</td><td>0</td></tr><tr><td><u>5</u></td><td><u>0</u></td><td><u>0</u></td></tr></table>	H	Z	E	2	7	0	+ 2	3	0	<u>5</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	h) <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td>H</td><td>Z</td><td>E</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>+ 1</td><td>0</td><td style="background-color: #cccccc;">0</td></tr><tr><td><u>6</u></td><td><u>3</u></td><td><u>4</u></td></tr></table>	H	Z	E	5	3	4	+ 1	0	0	<u>6</u>	<u>3</u>	<u>4</u>
H	Z	E																																																	
7	4	0																																																	
+ 1	5	3																																																	
<u>8</u>	<u>9</u>	<u>3</u>																																																	
H	Z	E																																																	
6	0	7																																																	
+ 3	2	0																																																	
<u>9</u>	<u>2</u>	<u>7</u>																																																	
H	Z	E																																																	
2	7	0																																																	
+ 2	3	0																																																	
<u>5</u>	<u>0</u>	<u>0</u>																																																	
H	Z	E																																																	
5	3	4																																																	
+ 1	0	0																																																	
<u>6</u>	<u>3</u>	<u>4</u>																																																	

**3.3 Rechnen mit Ziffernkarten**

Nimm dir die Ziffernkarten 0 0 2 3 4 6.

- a) Lege mit den Ziffernkarten immer zwei dreistellige Zahlen und addiere sie. Schreibe die Rechnungen in dein Heft.
- b) Finde die Aufgabe mit dem kleinsten Ergebnis. Finde die Aufgabe mit dem größten Ergebnis. Wie gehst du vor?

Beispiel:

2	0	4
6	0	3

Rechnung:

$$\begin{array}{r} 204 \\ + 603 \\ \hline 807 \end{array}$$

## 4 Addition mit unterschiedlicher Stellenzahl

### 4.1 - 4.2 Erarbeiten (15 - 20 Minuten)

**Ziel:** Schriftliche Addition mit unterschiedlicher Stellenzahl verstehen, notieren und erklären

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** 4.1 EA, dann ggf. UG; 4.2 EA

Hintergrund: Anhand von Jonas Fehler die stellengerechte Schreibweise thematisieren und auf die Folgen des Fehlers eingehen.

Hilfestellung: Aufgabe mit Würfelmaterial nachlegen und mit Jonas Rechnung vergleichen.

Impuls: Worauf musst du achten, damit du nicht den gleichen Fehler wie Jakob machst? Was könnte dir helfen? (z.B. Stellentafel als Hilfe aufschreiben oder die Rechnung mit dem größten Summanden beginnen).

#### 4.1 Fehler erklären

Jonas rechnet  $462 + 1237$ . Welchen Fehler macht Jonas? Warum ist das falsch?

$$\begin{array}{r} 462 \\ + 1237 \\ \hline 5857 \end{array}$$

Jonas schreibt die Zahlen nicht stellengerecht untereinander. Die 4 gehört in die Hunderterspalte, die 6 in die Zehnerspalte und die 2 in die Einerspalte.

#### 4.2 Richtig untereinander rechnen

Schreibe untereinander und rechne aus.

a)  $47 + 821$

		4	7	
+	8	2	1	
<hr/>				
	8	6	8	

b)  $364 + 27$

	3	6	4	
+		2	7	
<hr/>				
	3	9	1	

c)  $456 + 37$

	4	5	6	
+		3	7	
<hr/>				
	4	9	3	

d)  $371 + 7986$

		3	7	1	
+	7	9	8	6	
<hr/>					
	8	3	5	7	

### 4.3 Üben (15 - 20 Minuten)

**Ziel:** Schriftliche Addition mit unterschiedlicher Stellenzahl üben

**Material:** MB: Ziffernkarten 1 bis 9 in mehrfacher Ausführung, ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** EA

Weitere Aufgabe:

Du hast Aufgaben zu folgenden Mustern gefunden:  
 2-stellig plus 3-stellig gleich 3-stellig,  
 3-stellig plus 2-stellig gleich 3-stellig,  
 3-stellig plus 3-stellig gleich 4-stellig.  
 Finde Aufgaben zu weiteren Mustern. Welche Muster findest du?

Hilfestellung: Mit den Lernenden gemeinsam Wörter sammeln, die bei der Formulierung der Begründung helfen können.

Lösung: Z.B.  $975 + 864 = 1839$

#### 4.3 Rechnen mit Ziffernkarten

Nimm dir die Ziffernkarten  $1\ 2\ 3\ 4\ 5\ 6\ 7\ 8\ 9$ .  
 Du darfst Ziffernkarten auch mehrmals verwenden.

Erfinde Additionsaufgaben. Alle grauen Kästchen müssen belegt werden.  
 Lege zuerst mit Ziffernkarten. Schreibe dann auf und rechne aus.

a)

	T	H	Z	E
+				

b)

	T	H	Z	E
+				

c)

	T	H	Z	E
+				

d) Wie heißt das größte Ergebnis, welches erreicht werden kann?  
 Probiere zuerst im Heft aus. Begründe.

	T	H	Z	E	
			9	9	9
+			9	9	9
	1	9	9	8	

Das größte Ergebnis ist 1998, da es sich aus den zwei größten Summanden ergibt. Alle kleineren Summanden werden ein kleineres Ergebnis liefern.

$$\begin{array}{r} 785 \\ - 362 \\ \hline 423 \end{array}$$

**Handreichungen – Baustein N7 B**

Ich kann schriftlich subtrahieren und das Rechenverfahren erklären

## N7 B Schriftlich subtrahieren und das Rechenverfahren erklären – Didaktischer Hintergrund

**Lerninhalt**

Die Thematisierung der schriftlichen Subtraktion wird meist an die unterrichtliche Behandlung der schriftlichen Addition (Baustein N7 A) angeschlossen. Beide Algorithmen basieren auf dem stellenweisen Rechnen mit Ziffern, die Notationsform und Durchführung weisen erhebliche Ähnlichkeiten auf.

Wie die schriftliche Addition kann auch der schriftliche Subtraktionsalgorithmus vom halbschriftlichen Rechnen abgeleitet werden:

$$683 - 251 = 432$$

$$3 - 1 = 2$$

$$80 - 50 = 30$$

$$600 - 200 = 400$$

Halbschriftlich stellenweise

H	Z	E
6	8	3
- 2	5	1
4	3	2

Schriftlich

Die mathematische Grundlage stellen das Kommutativ- und das Assoziativgesetz dar. Minuend und Subtrahend werden stellenweise zerlegt und subtrahiert.

$$683 - 251 = (600 + 80 + 3) - (200 + 50 + 1) = (3 - 1) + (80 - 50) + (600 - 200)$$

Auf dem Distributivgesetz basiert das spaltenweise Subtrahieren beim schriftlichen Rechenverfahren. Die Stellenwerte werden durch die Positionen der Ziffern in der Zahl ausgedrückt.

$$(3 - 1) + (80 - 50) + (600 - 200) = (3 - 1) + (8 - 5) \cdot 10 + (6 - 2) \cdot 100$$

Im Gegensatz zum Additionsalgorithmus, bei dem die additive Verknüpfung der Ziffern und die Übertragstechnik eindeutig sind, gibt es bei der schriftlichen Subtraktion verschiedene Möglichkeiten, wie

- die Differenz der Ziffern ermittelt und
- der Übertrag behandelt werden kann.

*Ermittlung der Differenz (Abziehen und Ergänzen)*

Die Differenz der Ziffern kann durch Abziehen (Minussprechweise) oder durch Ergänzen (Plussprechweise) bestimmt werden. Die beiden Grundvorstellungen der Subtraktion sind den Lernenden aus den Bausteinen N3 und N5 bekannt. Wie das folgende Beispiel verdeutlicht, leitet sich die Sprechweise hiervon ab:

<i>Abziehen (Minussprechweise)</i>	<i>Schreibweise</i>		
„5 (Einer) minus 4 (Einer) gleich 1 (Einer). Ich schreibe 1.“	<b>H</b>	<b>Z</b>	<b>E</b>
	9	3	5
<i>Ergänzen (Plussprechweise)</i>	- 3	6	4
„4 (Einer) plus 1 (Einer) gleich 5 (Einer). Ich schreibe 1.“	5	7	1

Differenzbestimmung durch Abziehen und Ergänzen

*Behandlung des Übertrags (Entbündeln und Erweitern)*

Ist die Ziffer im Minuenden kleiner als die entsprechende Ziffer im Subtrahenden, erfolgt ein Übertrag. Hierfür gibt es im Allgemeinen drei Techniken:

- das Entbündeln,
- das Erweitern und
- das Auffüllen.

Die Auswahl der Technik ist der Lehrperson bei Einführung des schriftlichen Subtraktionsverfahrens in der Grundschule überlassen. Da die meisten Schulbücher das *Entbündeln* oder das *Erweitern* behandeln, greift der Baustein diese beiden Verfahren zur Auswahl auf, um somit an die Vorkenntnisse der Lernenden aus dem Unterricht anzuknüpfen.

*Notations- und Sprechweise beim Entbündeln*

Ist die Ziffer im Minuenden kleiner als die entsprechende Ziffer im Subtrahenden, wird im Minuenden eine Einheit der nächst höheren Stelle entbündelt. Somit wird der Minuend lediglich umgeformt, seine Wertigkeit (im Beispiel die Zahl 935) bleibt unverändert. Den Lernenden ist das Entbündeln aus Baustein N1 B bekannt bzw. sollte ggf. vorher wiederholt werden.

*Minussprechweise*

„... 3 (Zehner) minus 6 (Zehner) geht nicht. Ich entbündele einen Hunderter, das sind 10 Zehner. Damit bleibt der Minuend / die obere Zahl insgesamt unverändert. 13 (Zehner) minus 6 (Zehner) gleich 7 (Zehner). 8 (Hunderter) minus 3 (Hunderter) gleich 5 (Hunderter).“

*Plussprechweise*

„... 6 (Zehner) bis 3 (Zehner) geht nicht. Ich entbündele einen Hunderter und mache daraus 10 Zehner. Damit bleibt der Minuend / die obere Zahl insgesamt unverändert. 6 (Zehner) plus 7 (Zehner) gleich 13 (Zehner). 3 (Hunderter) plus 5 (Hunderter) gleich 8 (Hunderter).“

Entbündelungsverfahren

*Schreibweise*

H	Z	E
<sup>8</sup> 9	<sup>10</sup> 3	5
- 3	6	4
5	7	1

*Notations- und Sprechweise beim Erweitern*

Der Erweiterungstechnik liegt das Gesetz der Konstanz der Differenz zugrunde. Der Minuend wird um 10 erweitert, während der Subtrahend in der nächsthöheren Stelle um 1 erweitert wird. Da Minuend und Subtrahend somit um den *gleichen* Wert erweitert werden, bleibt die Differenz der beiden Zahlen unverändert.



<p><i>Minussprechweise</i>                  „... 3 (Zehner) minus 6 (Zehner) geht nicht. Ich erweitere den Minuenden / die obere Zahl mit 10 (Zehnern) und den Subtrahenden / die untere Zahl mit 1 (Hunderter). Damit bleibt die Differenz insgesamt unverändert. 13 (Zehner) minus 6 (Zehner) gleich 7 (Zehner). 9 (Hunderter) minus 4 (Hunderter) gleich 5 (Hunderter).“</p>	<p>Schreibweise</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>H</th> <th>Z</th> <th>E</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9</td> <td><sup>10</sup>3</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>- 3</td> <td>6</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">1</td> <td style="border-top: 1px solid black;">7</td> <td style="border-top: 1px solid black;">1</td> </tr> </tbody> </table>	H	Z	E	9	<sup>10</sup> 3	5	- 3	6	4	1	7	1
H		Z	E										
9	<sup>10</sup> 3	5											
- 3	6	4											
1	7	1											
<p><i>Plusprechweise</i>                  „... 6 (Zehner) bis 3 (Zehner) geht nicht. Ich erweitere den Minuenden / die obere Zahl mit 10 (Zehnern) und den Subtrahenden / die untere Zahl mit 1 (Hunderter). Damit bleibt die Differenz insgesamt unverändert. 6 (Zehner) plus 7 (Zehner) gleich 13 (Zehner). 4 (Hunderter) plus 5 (Hunderter) gleich 9 (Hunderter).“</p>													

Erweiterungsverfahren

**Veranschaulichung und Material**

Die schriftliche Subtraktion lässt sich in Analogie zur schriftlichen Addition (vgl. Handreichung zum Baustein N7 A) mit Würfelmaterial veranschaulichen. Das Ergebnis wird bei der Subtraktion allerdings abweichend mit zusätzlichem Würfelmaterial in eine dritte Zeile gelegt.

Beim *Entbündeln* lässt sich das Verständnis der Übertragstechnik dadurch erarbeiten bzw. festigen, dass handelnd am Material nachvollzogen wird, wie aus einer Zehnerstange zehn Einerwürfel bzw. aus einer Hunderterplatte zehn Zehnerstangen werden (vgl. auch Baustein N1 B). Die Konstanz der Anzahl der Würfel im Minuenden kann von den Schülerinnen und Schülern am Material überprüft werden.

Die Veranschaulichung der Übertragstechnik des *Erweiterns* besteht in dem Dazulegen von zehn Einerwürfeln im Minuenden und einer Zehnerstange im Subtrahenden bzw. von zehn Zehnerstangen und einer Hunderterplatte. Die Lernenden können dabei die Gleichwertigkeit der jeweils hinzugelegten Würfel überprüfen. Dass die Differenz bei der gleichsinnigen Veränderung unverändert bleibt, kann beispielsweise durch eine innermathematische Erklärung (vgl. Baustein N3, Konstanz der Differenz bei Entdeckerpäck-

chen) verdeutlicht werden. Die verstehensbasierte Erarbeitung des Erweiterns fällt im Allgemeinen jedoch oft schwerer als die des Entbündelns.

**Aufbau der Förderung**

Die Förderung besteht aus vier Fördereinheiten:

- 1 Subtraktion ohne Übertrag
- 2 Subtraktion mit Übertrag
- 3 Subtraktion mit der Null
- 4 Subtraktion mit unterschiedlicher Stellenzahl

In **Fördereinheit 1** wird das schriftliche Subtraktionsverfahren, ausgehend vom stellenweisen halbschriftlichen Rechnen, verstehensorientiert erarbeitet. Die Aufgaben zum Rechnen mit Ziffernkarten (Aufgaben 1.4, 2.5 und 3.3) bieten in dieser und in den folgenden Fördereinheiten (in Fortführung der Ziffernkartenaufgaben in Baustein N7 A) Übungsmöglichkeiten zur schriftlichen Subtraktion (vgl. Wittmann / Müller 2012, S. 94).

In **Fördereinheit 2** steht die Erarbeitung der Übertragstechnik im Mittelpunkt. Aus der Standortbestimmung (Aufgabe 2 d) wird die Information entnommen, mit welcher Übertragstechnik die Schülerinnen und Schüler vertraut sind, um die Lerngruppen ggf. dahingehend aufzuteilen und in der Förderung an die jeweiligen Vorerfahrungen anzuknüpfen. Das Ziel sollte es sein, dass jeder Lernende eine Übertragstechnik beherrscht. Da das *Auffüllen* im Fördermaterial nicht abgedeckt ist, sei hierfür auf das *Zahlenbuch 3* (vgl. Wittmann / Müller 2012, S. 92 - 93) verwiesen.

Im Gespräch sollen die Lernenden ihren Rechenweg Schritt für Schritt erklären und ggf. mit Würfelmaterial nachlegen, um den Vorgang des Übertrags zu veranschaulichen und ein inhaltliches Verständnis zu sichern. Die Frage „Warum darfst du die Zahlen so verändern?“ steht dabei im Mittelpunkt.

In den **Fördereinheiten 3** und **4** werden weitere Basiskenntnisse beim schriftlichen Subtrahieren zum Umgang mit der Ziffer Null und mit unterschiedlicher Stellenzahl erarbeitet.

**Weiterführende Literatur**

KIRA (o. J.): Schriftliche Subtraktion.  
<http://www.kira.tu-dortmund.de/064>  
 PIK AS (o. J.): Vom halbschriftlichen zum schriftlichen Rechnen. <http://www.pikas.tu-dortmund.de/053>  
 Radatz, H. / Schipper, W. / Dröge, R. / Ebeling, A. (1999): Handbuch für den Mathematikunterricht. 3. Schuljahr. Schroedel: Hannover, 119 - 129.  
 Wittmann, E. Ch. / Müller, G. N. (2012): Das Zahlenbuch 3. Stuttgart: Klett.

$$\begin{array}{r} 785 \\ - 362 \\ \hline 423 \end{array}$$

**Handreichungen – Baustein N7 B**  
 Ich kann schriftlich subtrahieren und  
 das Rechenverfahren erklären

## N7 B – Durchführung und Auswertung der Standortbestimmung

**Dauer:** 15 - 20 Minuten

**Hinweise zur Durchführung:**

**Kann ich schriftlich subtrahieren und das Rechenverfahren erklären?**

**1 Subtraktion ohne Übertrag**

a) 
$$\begin{array}{r} 896 \\ - 123 \\ \hline 773 \end{array}$$
      b) 
$$\begin{array}{r} 798 \\ - 654 \\ \hline 144 \end{array}$$
      😊  
 😊  
 😊

**2 Subtraktion mit Übertrag**

a) 
$$\begin{array}{r} 726 \\ - 351 \\ \hline 475 \end{array}$$
      b) 
$$\begin{array}{r} 845 \\ - 347 \\ \hline 498 \end{array}$$
      c) 
$$\begin{array}{r} 631 \\ - 579 \\ \hline 52 \end{array}$$

d) Wie rechnest du? Kreuze deinen Rechenweg an.

Ich rechne so:       Ich rechne so:       Ich rechne anders:

$$\begin{array}{r} 710 \\ 682 \\ - 438 \\ \hline 244 \end{array}$$
      
$$\begin{array}{r} 10 \\ 682 \\ - 438 \\ \hline 244 \end{array}$$
      
$$\begin{array}{r} 682 \\ - 438 \\ \hline \end{array}$$
      😊  
 😊  
 😊

**3 Subtraktion mit der Null**

a) 
$$\begin{array}{r} 909 \\ - 401 \\ \hline 508 \end{array}$$
      b) 
$$\begin{array}{r} 687 \\ - 280 \\ \hline 407 \end{array}$$
      c) 
$$\begin{array}{r} 705 \\ - 463 \\ \hline 242 \end{array}$$
      😊  
 😊  
 😊

**4 Subtraktion mit unterschiedlicher Stellenzahl**

Rechne schriftlich untereinander.

a)  $847 - 63$       b)  $1850 - 141$

$$\begin{array}{r} 847 \\ - 63 \\ \hline 784 \end{array}$$
      
$$\begin{array}{r} 1850 \\ - 141 \\ \hline 1709 \end{array}$$
      😊  
 😊  
 😊

**Hinweise zur Auswertung:**

### Diagnoseaufgabe 1: Subtraktion ohne Übertrag

Typische Fehler	Mögliche Ursache	Förderung
a), b)		
$\begin{array}{r} 896 \\ - 123 \\ \hline \end{array}$	Keine Bearbeitung. Die schriftliche Subtraktion ist dem Lernenden nicht geläufig bzw. der Lernende ist sich hierbei unsicher.	Schriftliches Subtraktionsverfahren erarbeiten und üben, insbesondere Wert auf das Verständnis legen (1.1 - 1.4).
$\begin{array}{r} 896 \\ - 123 \\ \hline 783 \end{array}$	Rechenfehler beim Einsminuseins. Ist das Ergebnis um eins zu groß bzw. zu klein, wird ggf. zählend gerechnet.	Einspluseins trainieren, siehe Handreichung zum Baustein N3.
$\begin{array}{r} 798 \\ - 654 \\ \hline 1452 \end{array}$	Verwechslung der Operationen. Es wird addiert statt subtrahiert.	Wenn kein Konzentrationsfehler, dann Unterschied zwischen schriftlicher Addition und Subtraktion thematisieren (N7 A 1.1; N7 B 1.1).

**Diagnoseaufgabe 2: Subtraktion mit Übertrag**

Typische Fehler	Mögliche Ursache	Förderung	
a) - c)			
$\begin{array}{r} 631 \\ - 579 \\ \hline 148 \end{array}$	Es wird konsequent die kleinere minus die größere Ziffer gerechnet.	Übertrag erarbeiten und üben, insbesondere das Entbündeln bzw. das Erweitern inhaltlich verstehen und mit der Notation in Verbindung bringen (2.1 - 2.5).	
$\begin{array}{r} 726 \\ - 351 \\ \hline 475 \end{array}$	Der Übertrag wird nicht berücksichtigt.		
$\begin{array}{r} 726 \\ - 351 \\ \hline 474 \end{array}$	Es wird von links nach rechts gerechnet. Der Übertrag wird dementsprechend in der rechts anliegenden Spalte berücksichtigt.		
b)	$\begin{array}{r} 845 \\ - 347 \\ \hline 508 \end{array}$	Der Übertrag wird nicht in Stellen, bei denen Minuend und Subtrahend die gleichen Ziffern haben notiert, weil sich hierdurch direkt wieder ein Übertrag ergeben würde.	Die Rechnung mit Würfelmaterial nachlegen und den Übertrag hieran erarbeiten.
b), c)	$\begin{array}{r} 845 \\ - 347 \\ \hline 408 \end{array}$	Die Überträge werden erst in der höchsten Stelle berücksichtigt.	Übertrag erarbeiten und üben, insbesondere das Entbündeln bzw. das Erweitern inhaltlich verstehen und mit der Notation in Verbindung bringen (2.1 - 2.5).

**Diagnoseaufgabe 3: Subtraktion mit der Null**

Typische Fehler	Mögliche Ursache	Förderung	
a)	$\begin{array}{r} 909 \\ - 401 \\ \hline 408 \end{array}$	Fehlvorstellung, dass bei der Subtraktion zweier Nullen ein Übertrag entsteht.	Die Null in Verbindung mit dem Übertrag thematisieren (3.1 - 3.3).
b)	$\begin{array}{r} 687 \\ - 280 \\ \hline 307 \end{array}$	Übertrag bei der Subtraktion zweier gleicher Ziffern.	
	$\begin{array}{r} 687 \\ - 280 \\ \hline 400 \end{array}$	Fehlvorstellung, dass sich die Null immer durchsetzt. Ggf. fehlerhafte Übertragung von der Multiplikation (Beispiel: $7 \cdot 0 = 0$ ).	Rolle der Null beim Ziffernrechnen erarbeiten und üben (3.1 - 3.3).
c)	$\begin{array}{r} 705 \\ - 463 \\ \hline 302 \end{array}$		

**Diagnoseaufgabe 4: Subtraktion mit unterschiedlicher Stellenzahl**

Typische Fehler	Mögliche Ursache	Förderung	
a), b)	$\begin{array}{r} 847 \\ - 630 \\ \hline 217 \end{array}$	Schwierigkeit bei der Notation der Aufgabe durch unterschiedliche Stellenzahl. Es wird eine Null hinter die kürzere Zahl geschrieben, damit die Zahlen gleichlang sind und genau untereinander notiert werden können.	Stellengerechte Notation (in der Stellentafel) erarbeiten und üben (4.1 - 4.3).
b)	$\begin{array}{r} 1850 \\ - 141 \\ \hline 709 \end{array}$	Die höchste Stelle im Minuenden wird nicht mehr berücksichtigt, da im Subtrahenden keine Ziffer gegeben ist.	Bedeutung der Stellen und Ziffern (in der Stellenwerttafel) erarbeiten und üben (4.1 - 4.3).

# 1 Subtraktion ohne Übertrag

## 1.1 - 1.2 Erarbeiten (15 - 25 Minuten)

**Ziel:** Den schriftlichen Subtraktionsalgorithmus verständnisbasiert vom halbschriftlichen stellenweisen Rechnen ableiten und erklären

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial; Stifte (gelb, rot, grün)

**Umsetzung:** 1.1 a) ggf. PA, dann UG; b) EA, dann UG; 1.2 EA

Methode: Bei größeren Fördergruppen beide Rechenwege an der Tafel notieren und besprechen. Impuls zur Besprechung der Stellenwerte (E, Z, H): Woher weißt du, dass die 5 bei Tim der 50 in Kenans Rechenweg entspricht? Warum steht hier 5 und dort 50?

Lösung: Die Einer, Zehner und Hunderter werden stellenweise subtrahiert, bei Kenan wird die Rechnung waagerecht und bei Dilara senkrecht notiert. Dilara braucht keine Nullen zu schreiben, da die Positionen der Ziffern innerhalb der Zahl (Einer-, Zehner-, Hunderterspalte) ihnen den Stellenwert zuweisen. Die Zwischenergebnisse werden bei Dilara direkt als Endergebnis notiert.

Zu beachten: Sicherstellen, dass das Verfahren verstanden ist: Wie bist du vorgegangen? Warum funktioniert das so? Rechnung mit Würfelmaterial nachlegen lassen; Effizienz des Algorithmus besprechen: Warum ist Dilaras Rechenweg schneller?

**1.1 Rechenwege vergleichen**

a) Kenan und Dilara rechnen die Aufgabe  $683 - 251$ . Beschreibe ihre Rechenwege.

Kenan rechnet so:

$$\begin{array}{r} 683 - 251 = 432 \\ \underline{3 - 1 = 2} \\ \underline{80 - 50 = 30} \\ \underline{600 - 200 = 400} \end{array}$$

Dilara rechnet so:

H	Z	E
6	8	3
- 2	- 5	- 1
4	3	2

b) Markiere die Einer in gelb, die Zehner in rot und die Hunderter in grün. Was fällt dir auf? Was ist gleich? Was ist verschieden?

**1.2 Rechenwege ausprobieren**

Rechne die Aufgabe  $865 - 432$  so wie Kenan und so wie Dilara.

Kenan rechnet so:

$$\begin{array}{r} 865 - 432 = 433 \\ \underline{5 - 2 = 3} \\ \underline{60 - 30 = 30} \\ \underline{800 - 400 = 400} \end{array}$$

Dilara rechnet so:

H	Z	E
8	6	5
- 4	- 3	- 2
4	3	3

## 1.3 - 1.4 Üben (5 - 10 Minuten, zzgl. Aufgabengenerator)

**Ziel:** Subtraktionsalgorithmus (ohne Übertrag) üben; Bedeutung der Positionen der Ziffern (im Minuenden, Subtrahenden und in der Differenz) in ihrem Zusammenhang verstehen

**Material:** MB: Ziffernkarten 1 bis 6

**Umsetzung:** 1.3 EA; 1.4 Aufgabengenerator (EA oder PA)

Voraussetzung: Geläufigkeit des Einsminuseins, Fördermöglichkeiten siehe Handreichung Baustein N3.

Hintergrund: Da ausschließlich die Ziffernkarten 1 bis 6 verwendet werden und der Minuend vorgegeben ist, können nur Aufgaben ohne Übertrag entstehen.

Impuls: Wie kannst du ohne Rechnen herausfinden, ob das Ergebnis kleiner oder größer wird? Was hat die Position der Ziffern in den Zahlen damit zu tun?

Lösung: Kleinstes Ergebnis: Z.B.  $412 - 365 = 47$   
Größtes Ergebnis: Z.B.  $654 - 123 = 531$

**1.3 Rechne schriftlich untereinander**

a) 

H	Z	E
6	4	2
- 3	2	1
3	2	1

 b) 

H	Z	E
5	8	3
- 4	4	2
1	4	1

 c) 

H	Z	E
7	5	9
- 1	4	6
6	1	3

 d) 

H	Z	E
9	6	5
- 6	3	2
3	3	3

**1.4 Rechnen mit Ziffernkarten**

Nimm dir die Ziffernkarten 1 2 3 4 5 6.

a) Lege mit den Ziffernkarten immer eine dreistellige Zahl und subtrahiere sie von 798. Schreibe die Rechnungen in dein Heft.

b) Lege die Aufgabe  $798 - 264$ . Vertausche immer zwei Ziffernkarten. Überlege zuerst, ob das Ergebnis kleiner oder größer wird, dann rechne aus und überprüfe.

Beispiel:

2	6	4
---	---	---

Rechnung:

$$\begin{array}{r} 798 \\ - 264 \\ \hline 534 \end{array}$$

c) Finde die Aufgabe mit dem kleinsten Ergebnis.  
Finde die Aufgabe mit dem größten Ergebnis. Wie gehst du vor?

## 2 Subtraktion mit Übertrag

### 2.1 Erarbeiten (20 - 25 Minuten)

**Ziel:** Den Übertrag beim schriftlichen Subtraktionsalgorithmus erklären

**Material:** MB: Würfelmaterial (Einerwürfel, Zehnerstangen, Hunderterplatten)

**Umsetzung:** a) EA; b) ggf. PA, dann UG; c) EA, dann UG

Zu beachten: Für die restliche Förderung sollten die Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit hinsichtlich des von ihnen verwendeten Verfahrens (geht aus der Standortbestimmung, Aufgabe 2 d), hervor) aufgeteilt und die Erarbeitung des Übertrags in zwei separaten Fördergruppen durchgeführt werden.

In Aufgabenteil a) wird sichergestellt, dass alle Lernenden dieselbe Übertragstechnik nutzen bzw. bei gemischten Lerngruppen deutlich gemacht, dass es verschiedene Vorgehensweisen beim Übertrag gibt. Jeder Lernende sollte sich auf das ihm bekannte Verfahren konzentrieren.

Methode: Zur Wiederholung eine Subtraktionsaufgabe ohne Übertrag mit Würfelmaterial legen lassen bzw. gemeinsam an der Tafel legen. Danach den Übertrag mit der Aufgabe 515 - 324 und weiteren frei gewählten Aufgaben mit einem Übertrag gemeinsam erarbeiten. Eine enge Begleitung der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrperson ist an dieser Stelle erforderlich, um das Verständnis der Übertragstechnik zu sichern.

Impulse zum Entbündeln: Warum streichst du hier eine Zahl durch und schreibst hier eine Zahl dazu? Warum darfst du die Zahlen so verändern?

Impulse zum Erweitern: Warum schreibst du hier 10 und dort 1 dazu? Was bedeutet die 10? Was bedeutet die 1? Warum darfst du die Zahlen so verändern?

#### 2.1 Übertrag erklären

- a) Sarah und Emily rechnen die Aufgabe 515 - 324. Wie rechnest du? Kreuze an.

Sarah rechnet so:

$$\begin{array}{r} 410 \\ 515 \\ - 324 \\ \hline 191 \end{array}$$

Emily rechnet so:

$$\begin{array}{r} 10 \\ 515 \\ - 324 \\ \hline 191 \end{array}$$

Ich rechne wie Sarah.

Ich rechne wie Emily.



- b) Lege die Aufgabe mit Würfelmaterial nach und erkläre deinen Rechenweg. Die Tipps können dir helfen.



Ich entbündele einen Hunderter, damit ich die zwei Zehner abziehen kann.

Ich erweitere mit zehn Zehnern und einem Hunderter, damit ich die zwei Zehner abziehen kann.



- c) Bei deinem Rechenweg veränderst du die Ziffern. Warum darfst du das? Kreuze richtige Antworten an. Erkläre dann in deinen eigenen Worten.

Bei der Veränderung kommt immer noch das richtige Ergebnis heraus,

**passt zu Emilys Rechnung**

Rico: weil man die Ziffern so verändern darf wie man will.

Leonie: weil ich die zehn Zehner, die ich dazu tue, wieder abziehe.

**passt zu beiden Rechnungen**

Tara: weil der Unterschied zwischen beiden Zahlen gleich bleibt.

Tim: weil zehn Zehner ein Hunderter sind.

### 2.2 Üben (5 - 10 Minuten)

**Ziel:** Den Übertrag beim schriftlichen Subtraktionsalgorithmus üben

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** EA

Zu beachten: Sicherstellen, dass die Übertragstechnik von den Schülerinnen und Schülern verstanden ist: Wie bist du vorgegangen? Kannst du das erklären?, ggf. Rechenschritte am Würfelmaterial zeigen lassen.

#### 2.2 Übertrag üben

Rechne aus.

a)

H	Z	E	
6	2	5	
-	3	8	1
<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	

b)

H	Z	E	
7	5	8	
-	2	9	3
<b>4</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	

c)

H	Z	E	
9	5	4	
-	3	2	6
<b>6</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	

d)

H	Z	E	
5	6	3	
-	2	6	7
<b>2</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	

$$\begin{array}{r} 785 \\ - 362 \\ \hline 423 \end{array}$$

**Handreichungen – Baustein N7 B**

Ich kann schriftlich subtrahieren und das Rechenverfahren erklären

**2.3 Erarbeiten (10 - 15 Minuten)**

**Ziel:** Mehrere Überträge beim schriftlichen Subtraktionsalgorithmus erklären

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** EA, dann UG

Voraussetzung: Sicheres Verständnis der Übertragungstechnik bei Aufgaben mit einem Übertrag (Aufgaben 2.1 und 2.2).

Hilfestellung: Als Verständnis- und Beschreibungshilfe wird die Aufgabe mit Würfelmaterial gelegt und durchgeführt. Die Überträge werden an den Materialhandlungen erklärt und mit der Notation in Verbindung gebracht.

**2.3 Überträge erklären**

Sarah und Emily rechnen die Aufgabe  $634 - 259$ . Wie rechnest du? Kreuze an und beschreibe deinen Rechenweg.

Sarah rechnet so:

$$\begin{array}{r} 10 \\ 5210 \\ \cancel{6}34 \\ - 259 \\ \hline 375 \end{array}$$

Ich entbündele immer.

Ich rechne wie Sarah.

Emily rechnet so:

$$\begin{array}{r} 1010 \\ 634 \\ - 259 \\ \hline 375 \end{array}$$

Ich erweitere immer.

Ich rechne wie Emily.

**2.4 - 2.5 Üben (10 - 15 Minuten, zzgl. Aufgabengenerator)**

**Ziel:** Mehrere Überträge beim schriftlichen Subtraktionsalgorithmus durchführen und erklären

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial, Ziffernkarten 1 bis 9

**Umsetzung:** 2.4 a) PA; b) - g) EA; 2.5 Aufgabengenerator (EA oder PA)

Zu beachten: Sicherstellen, dass die Übertragungstechnik von den Schülerinnen und Schülern verstanden ist: Wie bist du vorgegangen? Kannst du das erklären?, ggf. Rechenschritte am Würfelmaterial zeigen lassen.

**2.4 Überträge üben**

a) Rechne die Aufgabe  $924 - 659$  mit deinem Rechenweg. Erkläre, wie du rechnest.

H	Z	E	
9	2	4	
-	6	5	9
2	6	5	

H	Z	E	
6	3	2	
-	1	9	6
4	3	6	

H	Z	E	
8	7	1	
-	3	7	3
4	9	8	

H	Z	E	
7	1	2	
-	4	2	3
2	8	9	

H	Z	E	
5	1	1	
-	4	5	9
	5	2	

H	Z	E	
8	6	8	
-	2	7	9
5	8	9	

H	Z	E	
9	2	4	
-	3	2	7
5	9	7	

Hintergrund: Durch die Auswahl der Ziffernkarten und die zu erreichenden Ergebnisse kommen viele Überträge in den Aufgaben vor.

Methode: Arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit, wird eine Kommunikation über den Zusammenhang der Ziffern angeregt.

Lösung: Die Zahlen 399 und 100 lassen sich als Differenzen der ausgewählten Ziffernkarten nicht erreichen. Die bestmöglichen Näherungen sind:

$$679 - 281 = 398$$

$$571 - 469 = 102$$

Impuls: Die Lernenden erklären lassen, warum die Zahlen 399 und 100 nicht erreicht werden können.

**2.5 Rechnen mit Ziffernkarten**

Nimm dir die Ziffernkarten  $1\ 2\ 3\ 4\ 5\ 6\ 7\ 8\ 9$ .

Lege mit den Ziffernkarten immer zwei dreistellige Zahlen und subtrahiere sie.



a) Finde Aufgaben, deren Ergebnis möglichst nah an 399 liegt. Schreibe die Rechnungen in dein Heft. Wie gehst du vor?



b) Finde Aufgaben, deren Ergebnis möglichst nah an 100 liegt. Schreibe die Rechnungen in dein Heft. Wie gehst du vor?

c) Suche dir weitere Ergebniszahlen aus und versuche, passende Aufgaben zu finden. Schreibe die Aufgaben und Ergebnisse in dein Heft.

Beispiel:

-		
3	9	9

### 3 Subtraktion mit der Null

#### 3.1 Erarbeiten (10 - 15 Minuten)

**Ziel:** Rechnen mit der Ziffer Null bei der schriftlichen Subtraktion verstehen und erklären

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** a) ggf. PA, dann UG; b) EA, dann ggf. UG

**Methode:** Bei größeren Fördergruppen die Aufgabe an der Tafel notieren und besprechen.

**Zu beachten:** Neben der Null im Ergebnis auch die Null im Minuenden besprechen.

**Hilfestellung:** Die Aufgabe mit Würfelmaterial nachlegen und die Rechenschritte nachvollziehen lassen.

**Lösung:** Kenan hat wahrscheinlich  $0 - 3 = 0$  gerechnet. Anhand von Kenans Fehler diese Fehlvorstellungen besprechen, ggf. Rechenschritte am Würfelmaterial zeigen lassen.

**3.1 Rechenweg erklären**

a) Sarah und Emily rechnen die Aufgabe  $608 - 318$ . Wie rechnest du? Kreuze an und beschreibe deinen Rechenweg.

Sarah rechnet so: 
$$\begin{array}{r} 510 \\ 608 \\ - 318 \\ \hline 290 \end{array}$$
 Ich rechne wie Sarah.

Emily rechnet so: 
$$\begin{array}{r} 10 \\ 608 \\ - 318 \\ \hline 290 \end{array}$$
 Ich rechne wie Emily.

b) Kenan rechnet die Aufgabe  $407 - 235$ . Dabei macht er einen Fehler. Welchen Fehler macht Kenan? Warum ist das falsch?

$$\begin{array}{r} 407 \\ - 235 \\ \hline 202 \end{array}$$
 Kenan rechnet  $0 - 3 = 0$ . Das ist falsch. 0 minus 3 geht nicht. Man rechnet daher 10 minus 3 und macht einen Übertrag.

#### 3.2 - 3.3 Üben (10 - 15 Minuten, zzgl. Aufgabengenerator)

**Ziel:** Rechnen mit der Ziffer Null bei der schriftlichen Subtraktion üben

**Material:** MB: Ziffernkarten 0 bis 5; ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** 3.2 EA; 3.3 Aufgabengenerator (EA oder PA)

**Zu beachten:** Sicherstellen, dass das Rechnen mit der Null verstanden ist: Wie bist du vorgegangen? Kannst du das auch erklären?, ggf. Rechenschritte am Würfelmaterial zeigen lassen.

**Hintergrund:** Durch die Auswahl der Ziffernkarten kommt immer eine Null in der gelegten Aufgabe vor.

**Zu beachten:** Die Kombination 012 ist nicht zulässig, da dreistellige Zahlen in der Aufgabenstellung gefordert sind.

**Methode:** Als Alternative legen sich die Lernenden gegenseitig die Aufgaben, der Partner schreibt die Rechnung in sein Heft und rechnet aus.

**Lösung:** Kleinstes Ergebnis: Z.B.  $301 - 254 = 47$   
 Größtes Ergebnis: Z.B.  $543 - 102 = 441$

**3.2 Reche schriftlich untereinander**

a) 
$$\begin{array}{r} \text{H Z E} \\ 934 \\ - 402 \\ \hline 532 \end{array}$$
 b) 
$$\begin{array}{r} \text{H Z E} \\ 904 \\ - 432 \\ \hline 472 \end{array}$$
 c) 
$$\begin{array}{r} \text{H Z E} \\ 503 \\ - 304 \\ \hline 199 \end{array}$$
 d) 
$$\begin{array}{r} \text{H Z E} \\ 504 \\ - 303 \\ \hline 201 \end{array}$$

Schreibe die fehlenden Ziffern in die grauen Kästchen.

e) 
$$\begin{array}{r} \text{H Z E} \\ 8 \text{ } 3 \\ - 203 \\ \hline 620 \end{array}$$
 f) 
$$\begin{array}{r} \text{H Z E} \\ 3 \text{ } 5 \\ - 1 \text{ } 2 \\ \hline 203 \end{array}$$
 g) 
$$\begin{array}{r} \text{H Z E} \\ 706 \\ - 540 \\ \hline 166 \end{array}$$
 h) 
$$\begin{array}{r} \text{H Z E} \\ 60 \text{ } \\ - 245 \\ \hline 355 \end{array}$$

**3.3 Rechnen mit Ziffernkarten**

Nimm dir die Ziffernkarten 0 1 2 3 4 5.

a) Lege mit den Ziffernkarten immer zwei dreistellige Zahlen und subtrahiere sie. Schreibe die Rechnungen in dein Heft.

b) Finde die Aufgabe mit dem kleinsten Ergebnis. Finde die Aufgabe mit dem größten Ergebnis. Wie gehst du vor?

**Beispiel:**

Rechnung: 
$$\begin{array}{r} 420 \\ - 315 \\ \hline 105 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 785 \\ - 362 \\ \hline 423 \end{array}$$

**Handreichungen – Baustein N7 B**  
 Ich kann schriftlich subtrahieren und  
 das Rechenverfahren erklären

## 4 Subtraktion mit unterschiedlicher Stellenzahl

### 4.1 - 4.2 Erarbeiten (15 - 20 Minuten)

**Ziel:** Schriftliche Subtraktion mit unterschiedlicher Stellenzahl verstehen, notieren und erklären

**Material:** MB: Ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** 4.1 EA, dann ggf. UG; 4.2 EA

**Hintergrund:** Anhand von Jonas Fehler die stellengerechte Schreibweise thematisieren und auf die Folgen des Fehlers eingehen.

**Hilfestellung:** Aufgabe mit Würfelmaterial nachlegen und mit Jonas Rechnung vergleichen.

**Impuls:** Worauf musst du achten, damit du nicht den gleichen Fehler wie Jonas machst? Was könnte dir helfen? (z.B. Stellenwerttafel als Hilfe aufschreiben).

**4.1 Fehler erklären**  
 Jonas rechnet die Aufgabe  $1835 - 671$ . Dabei macht er einen Fehler. Welchen Fehler macht Jonas? Warum ist das falsch?

1	8	3	5
-	6	7	1
5	1	2	5

Jonas schreibt die Zahlen nicht stellengerecht untereinander. Die 6 gehört in die Hunderterspalte, die 7 in die Zehnerspalte und die 1 in die Einerspalte.

**4.2 Richtig untereinander rechnen**  
 Schreibe untereinander und rechne aus.

a)  $857 - 83$

	8	5	7
-		8	3
	7	7	4

b)  $142 - 63$

	1	4	2
-		6	3
	7	9	

c)  $1869 - 540$

	1	8	6	9
-		5	4	0
	1	3	2	9

d)  $1400 - 56$

	1	4	0	0
-			5	6
	1	3	4	4

### 4.3 Üben (20 - 25 min)

**Ziel:** Schriftliche Subtraktion mit unterschiedlicher Stellenzahl üben

**Material:** MB: Ziffernkarten 1 bis 9 in mehrfacher Ausführung; ggf. Würfelmaterial

**Umsetzung:** EA

**Impuls:** Wie können bei der Subtraktion zweier Ziffern „leere Kästchen“ erreicht werden? Gibt es noch andere Möglichkeiten als dieselben zwei Ziffern voneinander zu subtrahieren?

**4.3 Rechnen mit Ziffernkarten**  
 Nimm dir die Ziffernkarten 1 2 3 4 5 6 7 8 9.  
 Du darfst die Ziffernkarten auch mehrmals verwenden.  
 Erfinde Subtraktionsaufgaben. Alle grauen Kästchen müssen belegt werden. Lege zuerst mit Ziffernkarten. Schreibe dann auf und rechne aus.

a)

	T	H	Z	E
-				

	T	H	Z	E
-				

	T	H	Z	E
-				

	T	H	Z	E
-				

b)

	T	H	Z	E
-				

	T	H	Z	E
-				

	T	H	Z	E
-				

	T	H	Z	E
-				

**Lösung:** Bei der Subtraktion kann die Differenz nicht größer als der Minuend sein. Das größte Ergebnis, welches erreicht werden kann, ist:  $999 - 111 = 888$ .

c) Gibt es hierzu auch eine Lösung? Wie heißt das größte Ergebnis, welches erreicht werden kann? Probleme im Heft aus. Begründe.

	T	H	Z	E
	9	9	9	
-	1	1	1	
	8	8	8	

Das größte Ergebnis ist 888, da es sich aus dem größten Minuenden und dem kleinsten Subtrahenden ergibt. Das Ergebnis kann nie mehr Stellen haben als der Minuend.



$$\begin{array}{r} 542 \\ + 315 \\ \hline 857 \end{array}$$

### Kann ich schriftlich addieren und das Rechenverfahren erklären?

#### 1 Addition ohne Übertrag

a) 
$$\begin{array}{r} 264 \\ + 712 \\ \hline \end{array}$$

b) 
$$\begin{array}{r} 134 \\ + 554 \\ \hline \end{array}$$



#### 2 Addition mit Übertrag

a) 
$$\begin{array}{r} 241 \\ + 582 \\ \hline \end{array}$$

b) 
$$\begin{array}{r} 334 \\ + 297 \\ \hline \end{array}$$

c) 
$$\begin{array}{r} 638 \\ + 547 \\ \hline \end{array}$$

d) Sarah rechnet die Aufgabe  $427 + 456$ . Beschreibe, was sie macht.

$$\begin{array}{r} 427 \\ + 456 \\ \hline 3 \end{array}$$

Sarah kommt zuerst auf die 3 im Ergebnis, weil

$$\begin{array}{r} 427 \\ + 456 \\ \hline 10 \\ 3 \end{array}$$

Sarah hat noch 10 Einer übrig und schreibt diese unter die 5. Das ist falsch. Sie müsste dort eine 1 hinschreiben, weil



#### 3 Addition mit der Null

a) 
$$\begin{array}{r} 730 \\ + 107 \\ \hline \end{array}$$

b) 
$$\begin{array}{r} 140 \\ + 510 \\ \hline \end{array}$$

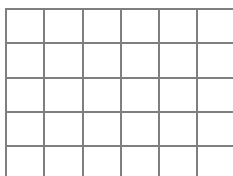
c) 
$$\begin{array}{r} 342 \\ + 167 \\ \hline \end{array}$$



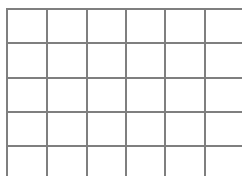
#### 4 Addition mit unterschiedlicher Stellenzahl

Rechne schriftlich untereinander.

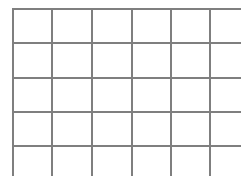
a)  $34 + 152$



b)  $719 + 64$



c)  $1697 + 85$



## Kann ich schriftlich subtrahieren und das Rechenverfahren erklären?

### 1 Subtraktion ohne Übertrag

a) 
$$\begin{array}{r} 896 \\ - 123 \\ \hline \end{array}$$

b) 
$$\begin{array}{r} 798 \\ - 654 \\ \hline \end{array}$$



### 2 Subtraktion mit Übertrag

a) 
$$\begin{array}{r} 726 \\ - 351 \\ \hline \end{array}$$

b) 
$$\begin{array}{r} 845 \\ - 347 \\ \hline \end{array}$$

c) 
$$\begin{array}{r} 631 \\ - 579 \\ \hline \end{array}$$

d) Wie rechnest du? Kreuze deinen Rechenweg an.

Ich rechne so:

$$\begin{array}{r} 710 \\ 682 \\ - 438 \\ \hline 244 \end{array}$$

Ich rechne so:

$$\begin{array}{r} 10 \\ 682 \\ - 438 \\ \hline 244 \end{array}$$

Ich rechne anders:   
Schreibe auf.

$$\begin{array}{r} 682 \\ - 438 \\ \hline \end{array}$$



### 3 Subtraktion mit der Null

a) 
$$\begin{array}{r} 909 \\ - 401 \\ \hline \end{array}$$

b) 
$$\begin{array}{r} 687 \\ - 280 \\ \hline \end{array}$$

c) 
$$\begin{array}{r} 705 \\ - 463 \\ \hline \end{array}$$



### 4 Subtraktion mit unterschiedlicher Stellenzahl

Rechne schriftlich untereinander.

a)  $847 - 63$


b)  $1850 - 141$